

## Mythen über finanzielle Leistungen nach einem positiven Asylbescheid

Immer wieder gibt es Missverständnisse, was die finanziellen Leistungen nach einem positiven Asylbescheid betrifft. So gibt es das Gerücht, dass man in Wien **sofort 800 €** bekäme, während man hier in der Steiermark **4 Monate warten** muss. Dies ist nicht ganz richtig. Aber wie das bei Mythen so ist, ist das nicht die ganze Geschichte.

Bis zur Einvernahme („Interview“) und einem positiven Bescheid befinden Sie sich in der sogenannten „**Grundversorgung**“. Diese sichert Ihnen eine Wohnmöglichkeit und ein kleines Taschengeld zu, sie dürfen aber grundsätzlich keiner Arbeit gegen Entgelt nachgehen.

Nach dem Interview und einer positiven Entscheidung durch das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) sind Sie **Asylberechtigter** und in vielen Punkten einem Österreicher gleichgestellt. Einer dieser Punkte ist die sogenannte „**Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)**“.

Der betreffende Betrag ist der sogenannte Mindeststandard, der erreicht werden soll. Dieser wird jährlich angepasst und beträgt für 2015 827,82 € und ist in ganz Österreich gleich hoch. Dieser Mindeststandard setzt sich zwei Komponenten zusammen:

1. Mindestsicherung des <u>Lebensunterhalts</u>	75%	<b>620,86 €</b>
2. Mindestsicherung des <u>Wohnbedarfs</u>	25%	<b>206,96 €</b>
		<b>827,82 €</b>

Leben Sie mit anderen in einer gemeinsamen Wohnung (Wohngemeinschaft), so reduziert sich der Mindeststandard auf 75% und beträgt nicht mehr 827,82 € sondern nur mehr **620,86 €**. Damit entfallen auf den Lebensunterhalt **457,87 €** und auf den Wohnbedarf **152,62 €**.

Die Auszahlung des ermittelten Betrages erfolgt 12x im Jahr und ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie bereit sind, eine Ihnen zugewiesene Arbeit aufzunehmen.

Der Unterschied zwischen Wien und der Steiermark ist folgender:

- Wenn Sie einen positiven Bescheid haben und als Asylberechtigter gelten, dann sind Sie in der Steiermark noch 4 Monate in der Grundversorgung und können danach den Antrag auf BMS stellen.
- In **Wien** können Sie den Antrag sofort stellen (sofern Sie Ihren Wohnsitz nach Wien verlagern). Das bedeutet aber, dass Sie **sofort eine Wohnung in Wien beziehen müssen** und die Kosten einer Wohnung in Wien liegen in den allermeisten Fällen weit über den in der Mindestsicherung vorgesehenen 206,96 € und weit über den Wohnkosten in unserer Region. Und wenn Sie gemeinsam mit einem Freund oder Kollegen eine Wohnung mieten, so stehen Ihnen beiden dafür nur je 152,62 € zur Verfügung.

Die Mietpreise in Wien betragen durchschnittlich 10,30–18,78 € je m<sup>2</sup>. Eine 1-Zimmerwohnung (40 m<sup>2</sup>) kostet somit monatlich zwischen **412 € und 751 €**. Ohne Heizung, Wasser, Strom, etc.

Um eine bessere Vorstellung vom Wohnungsmarkt zu bekommen, sehen sie sich bitte die aktuellen Wohnungsangebote in Wien an, z.B. hier: <http://MenschenRechteReligion.eu/s/mww> – „Gemeindewohnungen“ sind für Asylberechtigte de facto nicht zu bekommen. In Voitsberg sind Wohnungen um **unter 300 €** inkl. Möbel regelmäßig zu haben <http://MenschenRechteReligion.eu/s/mwvo>.

Sie bekommen also in **Wien** zwar sofort mehr Geld, dafür müssen Sie aber fast alles wieder ausgeben bzw. vorfinanzieren (3-6 Monatsmieten Kaution etc., sie müssen einen **Wohnsitz in Wien** haben, um **BMS** zu erhalten). Im Endeffekt werden Sie kaum mehr Geld zur Verfügung haben, als jetzt in der Grundversorgung.

In der **Steiermark** hingegen haben Sie

- noch vier Monate die Möglichkeit in ihrer jetzigen Unterkunft zu verbleiben und
- die Lage genauer zu sondieren,
- somit bessere Zukunftspläne schmieden,
- können einen der vorgeschriebenen Deutschkurse besuchen und
- sich um Job und Wohnung ohne Druck umsehen,

da Sie noch vier Monate in der Grundversorgung sind. Erst danach bekommen Sie ebenso wie in Wien sofort die BMS, haben aber den Vorteil sich besser vorbereiten zu können und profitieren schließlich von den **niedrigeren Wohn- und Lebenshaltungskosten** in der Steiermark.

Wir raten ihnen daher, sich gründlich zu überlegen, welche Schritte sie nach dem positiven Bescheid setzen wollen. Wägen Sie alle Für und Wider ab und sehen Sie nicht nur auf die Zahlen!

## Myths About Financial Aid After A Positive Asylum Decision

There are often misunderstandings concerning the financial aid after a positive asylum decision resulting in persisting rumors that Vienna is paying **800 € immediately** after the decision whereas you have to **wait** for this money in Styria **up to 4 months**. But, as usual with myths, this is not the whole story.

Until you have had the interview with BFA and receipt of a positive decision in writing you receive the so called “**Grundversorgung**” which assures accommodation and allowance. On the other hand, you are basically not allowed to work against compensation.

After the interview with and the positive decision (in writing) of *Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)* your status is “**Asylberechtigter**” (person entitled to political asylum) which means that you are in many aspects equal to an Austrian citizen. One of these points is the “**Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)**“ or *needs-oriented guaranteed minimum resources*.

The corresponding amount is the annually adjusted so called “*Mindeststandard*”, which is 827,82 € for 2015. This *Mindeststandard* is in all parts of Austria the same and consists of two components:

1. Minimum resources for <u>living</u>	75%	<b>620,86 €</b>
2. Minimum resources for <u>accommodation</u>	25%	<b>206,96 €</b>
		<b>827,82 €</b>

If you are using a shared apartment, the *Mindeststandard* is reduced to 75% and is therefore no longer 827,82 € but **620,86 €**, meaning for living you get **457,87 €** and for accommodation **152,62 €**.

Payment of this amount is made 12x per year and is attached to the condition that you are willing to work and that you will do the work that is assigned to you.

The difference between Vienna and Styria is as follows:

- If you have a positive decision from BFA and you are officially a *Asylberechtigter* than Styria grants you 4 more months of Grundversorgung. After this you can apply for BMS.
- In **Vienna** you are “kicked out” of *Grundversorgung* and therefore you have to apply for BMS. This means, **you need immediately an apartment in Vienna**, which is relatively expensive and quite well above the 206,96 € as considered in BMS significantly above the accommodation cost in our region. And if you rent out the apartment together with a friend, bear in mind that this will reduce the total amount and the accommodation allowance to 152,62 €!

The average residential rental prices in Vienna are 10,30-18,78 € per m<sup>2</sup>. A single-room apartment (i.e. some 40 m<sup>2</sup>) will therefore cost some 412 € to 751 € without heating, water, electricity etc.

For a better impression on the residential market in Vienna please see <http://MenschenRechteReligion.eu/s/mww> – please note that „Gemeindewohnungen“ are normally **not** accessible for *Asylberechtigte*. In contrast to this housing cost in Voitsberg is significantly lower (as is the cost of living in total). Here you will find apartments below **300 €** incl. furniture. Please see listings under <http://MenschenRechteReligion.eu/s/mwvo>.

To sum this up: In **Vienna** you receive 827,82 € relatively fast after your positive decision but you have to spend it immediately – or even finance it in advance – (renting an apartment means normally that you have to make a 3-6 months down payment in addition to the monthly rent; and this down payment has to be made prior to moving into the apartment; **without apartment in Vienna no BMS** from the city of Vienna!). All this leaves you with not much more money than while in *Grundversorgung*.

In contrast to this in **Styria** you have

- four more months in your actual residence;
- the possibility to check out your personal situation much better;
- the chance to make better plans for the future;
- enough time to visit one of the required German courses and finally;
- enough time to look for a suitable and financially affordable apartment and a fulfilling job;

since you have 4 more months in *Grundversorgung*. After these 4 months you will get BMS like in Vienna, but during this time you could have organized yourself and your live better than within a few days. And finally you will profit of the lower cost of living in Styria.

Therefore, we highly advise you to consider thoroughly your next steps after the positive decision. Weigh your odds whether going to Vienna or trying to establish your new live here. Don't just look only on the numbers!